

Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung VII

Von Johann Stangl, Augsburg

Abkürzungen: LK = Landkreis, M = Trockenmaterial in der Botanischen Staatssammlung München hinterlegt.

Elaphomyces reticulatus Vitt.

Sporen: 18-20 μ ; warzig. Bergheim, LK Augsburg, 18.7.1967, am Rand einer Buchenparzelle. M: Nr.506/70.

Elaphomyces granulatus Fr.

Sporen: 20-35-(40) μ , warzig; Warzen 3-4 μ vorstehend. Aystetten, LK Augsburg, 23.10.1965 im Fichtenwald; Derching, LK Friedberg, Oktober 1969 im Fichtenwald; Eurasburg, LK Friedberg, 25.9.1962 und 8.9.1963; Bergheim, LK Augsburg, 11.6.1961; Paar, LK Friedberg 3.9.1961 und 27.10.1962; Ober-Schönefeld, LK Augsburg 1.9.1960. M: Nr.507/70.

Hypoxyylon fragiforme (Pers.ex Fr.) Kickx

Sporen: 12-16 x 6-7 μ . Im Sammelgebiet um Augsburg verbreitet; Funde vorwiegend an Buchenästen. M: Augsburg, zw.Strassberg und Burgwalden an Fagus, April 1963, leg.J.Stangl.

Hypoxyylon rubiginosum (Pers.ex Fr.) Fr.

Sporen: 10-12 x 4-4,5 μ . Augsburg, Lechauen, 17.10.1964 an berindetem Eschenprügel.

Ustulina deusta (Fr.) Petrak.

Sporen: 32-36 x 8-10 μ . Im Sammelgebiet um Augsburg verbreitet, meist an Laubholzstubben. M: Bergheim, 21.4.1962, leg.J.Stangl. Ausserdem Vorlage für das Tafelwerk Pölt-Jahn-Caspari, Mitteleuropäische Pilze, als Herbarbeleg aus der Augsburger Umgebung.

Gordyceps capitata (Holmsk.ex Fr.) Link

M: Schwefelquelle bei Aystetten, LK Augsburg, 1.11.1957, leg.A.Bresinsky.

Cordyceps ophioglossoides (Ehrenbg.ex Fr.) Link

Der 2 bis 3 1/2 cm lange und 5-8 mm breite Kopfteil ist walzenförmig, $\pm$ breitgedrückt, nicht selten verbogen und mit einer Längsrinne versehen, jung, olivlich, mit zunehmendem Alter schwärzend; die Oberfläche ist rauh. Der Stielteil über dem Boden ist 2-4 cm lang, 3-5 mm dick; oben olivlich, $\pm$ schwärzend, zur Basis gelblich; im Boden befindet sich eine zugespitzte, gelbliche Wurzel mit reichlichen gelben Myzelfäden. Fleisch gelblich. Perithezienschicht schwärzlich. Auf *Elaphomyces* wachsend. Sporen: weiss 120-140 μ lang, bald in Einzelgliedern von 3-5 x 2-2,5 μ zerbrechend. Bergheim, LK Augsburg, 23.8.1958; Welden, LK Augsburg, 28.8.1960; Ober-Schönefeld, LK Augsburg, 1.9.1960; Paar, LK Friedberg, 3.9.1960 und 27.10.1962; Haspelmoor, 25.9.1960 und 27.9.1964; Eurasburg, LK Friedberg, 25.9.1962, 8.9.1963 und 4.10.1968; bei Schrobenhausen, 14.9.1963; Aystetten, LK Augsburg, 2.10.1965; Geltendorf, 2.9.1966; Stadtbergen, LK Augsburg, 17.9.1966; Streitheim, LK Augsburg, 25.9.1966 (an drei Stellen); Derching, LK Friedberg, 3.11.1968.

Cordyceps militaris (L.ex St.Amans) Link.

Käppchen: 3 x 3 mm, 6 x 7 mm, 5 x 10 mm, rötlich bis sattorange, rauh bis fein stachelig (Lupe). Stiel: zur Basis konisch verjüngt, spindeilig, glatt bis feinfaserig; oben zartorange, zur Basis mehr gelblich; oben bis 6 mm dick, an Basis 2-3 mm, am Grund mehrere Fruchtkörper verwachsen. Fleisch: zart holzfarben oder gelblich, etwas markig, beim Aufschneiden sich zusammenschiebend. Perithezienschicht leicht gelborange. Westerholz bei Schwabstadel, 18.6.1967, auf Schalenteilen einer Schmetterlingspuppe, leg.Bertold und J.Stangl. M: Nr.35/67.

Coryne sarcoides (Jacq.ex Fr.) Tul.

Erst am 4.10.1968 habe ich den fleischroten Gallertbecher in der näheren Umgebung von Augsburg gefunden (siehe Bemerkung in Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung V). Sporen 16-20 x 4,5-6 μ . Göggingen, LK Augsburg; Gögginger Wäldle, 4.10.1968, an Laubholzstubben; Haspelmoor, 22.10.1966 und Krumbad, 2.10.1966.

Calycella citrina (Hedw.Fr.) Boud.

Sporen: 8-10 x 3-4 μ . Augsburg: Siebentischwald, 7.4.1962 und 1.5.1962; Wertachau bei Göggingen, LK Augsburg, 19.10.1963 und 23.11.1963; Haunstetten, LK Augsburg, 2.11.1963; Augsburg: Siebentisch-Park und Siebentisch-Strasse, 14.11.1964; Göggingen, LK Augsburg, Gögginger

Wäldle: 28.11.1964, 20.11.1965, 27.9.1968, 5.9.1969. Bemerkung: *Coly-cellula citrina* ist bestimmt weiter verbreitet um Augsburg, ich habe aber nur die überprüften Funde angeführt. Alle Funde auf Laubholz-ästchen.

Helotium clavus (A.u.S.ex Fr.) Gill.

Sporen: 12-16 x 4-5 μ . Stadtbergen, LK Augsburg, 19.6.1965 auf (im Wasser liegenden) Erlenfrüchten.

Helotium stagnalis Quél.

Sporen: 12-13 x 4 μ . Apothezium 5 mm $\varnothing$, flach, schüsselförmig bis scheibenförmig, $\pm$ verbiegend, gelblich mit einem rosa Stich. Stielchen: 10 mm lang, 1,5 mm dick, zur Basis schwachkonisch verjüngt, oben gelblich, zur Basis grau getönt. Stadtbergen, LK Augsburg, 19.6.1965 auf Erlenästchen an einem Wasserrand liegend.

Helotium fructigneum (Bull.e Mér.) Fuck.

Sporen: 17-22 x 4-4,5 μ . Augsburg: Siebentisch-Park, 29.7.1964 und 18.7.1965 auf Haselnusschalen; Wellenburg, LK Augsburg, 10.9.1965 in Massen auf Eichelschalen und Eichelfruchthaltern, sehr feucht, am Weiherrand liegend. Mödishofen, LK Augsburg, 20.9.1969, leg. K.Pfaff. M: 484/69.

Helotium calyculus (Sow.ex Fr.) Fr. fo.conscriptum (Karst.) Karst.

Sporen: 15-16 x 3,5-4 μ . Göggingen, LK Augsburg, Gögginger Wäldle, 9.11.1968 auf Weidenästen. M: Nr.317/68.

Dasyscyphus virgineus S.F.Gray

Sporen: 8-10 x 1,5-2 μ . Ober-Schönefeld, LK Augsburg, 27.5.1965 auf Bucheckerschalen massenhaft.

Trichoscyphella willkommii (Hartig) Nannf.

Westerholz bei Schwabstadel auf Lärchenästchen, leg.et det.H.Bertold. Peterhof, LK Augsburg, 12.4.70 auf Lärchenästen. M: 513/70.

Trichoscyphella calycina (Schum.ex Fr.) Nannf.

Sporen: 7-10 x 3 μ . Alljährlich im Augsburger Siebentischwald, April-Mai, auf Fichten- und Kiefernästen. Stettenhofen, LK Augsburg, 1.5.65 massenhaft auf Kiefernästen.

Choiromyces maeandriiformis Vitt.

Holzhausen, LK Augsburg, August 1957; Ober-Schönefeld, LK Augsburg, August 1955; Eurasburg, LK Friedberg, 15.8.1961; Paar, LK Friedberg, 8.9. und 27.10.1962; bei Burgwalden, LK Schwabmünchen, 29.9.1962; Peterhof, LK Augsburg, 6.7.1967, leg. Richter; Derching, LK Friedberg, 19.7.1969; Welden, LK Augsburg, 24.8.1969; Wellenburg, LK Augsburg, August 1970.

Helvella pezizoides Afz. ex Fr.

Apothezium: bis 2,5 cm Ø, feinbehaart, schiefergrau bis braungrau, jung schwach sattelförmig oder leicht schüsselförmig, bald scheibenförmig werdend und ± verbiegender; in der Mitte kleinnabelig eingezogen. Aussenseite: fein bereift bis fein befaserf, starkrunzelig, wie Innenseite gefärbt. Stiel: 1,5-3 cm lang, 1,5-3 mm dick, stark bereift bis leicht wollig, röhrighohl mit weissem Mark gefüllt, ± mittelständig, oben etwas eingezogen ± rundlich bis flachgedrückt, zur Basis leicht konisch verdickt mit 1-2 kleinen Grübchen. Stielfarbe satt schiefergrau mit etwas Brauntönen, dunkler als Apothezium; an Basis auf etwa 5 mm Länge lichtgrau oder leicht schwefelgelb. Hutfleisch: 1 mm dick, zartgrau. Stielfleisch: 1 mm dick, grau. Sporen: 16-18 x 11-12 µ. Asci: 270-300 x 12,5-16 µ. Paraphysen: im Oberteil 7-11 µ dick, stark angeschwollen, im Schaft 3 µ dick. Göggingen, LK Augsburg, Gögginger Wäldle, 31.7.1970 auf Flussand am Wertachufer bei Erlen und Weiden. M: 547/70.

Helvella stevensii Peck.

Apothezium: 1,2 - 2,5 cm breit, feinbehaart, wässeriggrau bis graubraun, verbogen, sattelförmig oder zweilappig, Rand bis zu 2 mm nach innen aufgebogen ± einreissend. Aussenseite: feinwollig behaart, stark runzelig, elfenbeinfarbig. Stiel: 2-4 cm lang, bis 6 mm dick, feinwollig behaart, weisslich bis zartgelb, röhrighohl, oben etwas eingeschnürt zur Basis konisch verdickt, seltener über Basis stark aufgetrieben, rundlich bis flachgedrückt mit 1-3 kleinen, länglichen Gruben. Hutfleisch: 1 mm dick, weisslich. Stielfleisch: weisslich. Sporen: 18-20 x 11,5-12,5 µ. Asci: 240-250 x 15-20 µ. Paraphysen: im Oberteil 7 µ breit, leicht angeschwollen, im Schaft 4 µ breit. Göggingen LK Augsburg, Gögginger Wäldle 31.7.1970 an einem Wegrand bei Erlen und Weiden, 27.9. und 14.10.1968 an Wegrand bei Eschen und Ulmen. M: 548/70.

Helvella villosa (Hedw.ex O.K.) Dissing u.Nannf.

= *Cyathipodia villosa* (Hedw.ex O.K.) Boud.

Apothezium: 1-3 mm Ø, 8 mm hoch, flach, becher- bis schüsselförmig, ± ausbreitend und verbiegend bis fast scheibenförmig werdend. Rand jung, wenig eingebogen, bald abstehend, kurzhaarig besetzt. Becherinnenseite glatt, ± etwas faltig, grau bis graubraun, leicht olivstichig. Becheraussenseite stark feinfilzig, zusammenneigend, kurzhaarig (Lupe), grau oder stark graubraun getönt, zum Stielansatz aufhellend, einmal am Stielansatz leicht gelblich. Stiel: 1-2,5 cm lang, oben 4 mm unten bis 6 mm dick, rundlich, Basis ± leicht angeschwollen, mit einer Längsrille oder mit mehreren kleinen etwa 1 mm tiefen Gruben. Der Stiel ist zart bereift; dieser Reif wird zur Basis hin leichter. Stielfarbe schmutzigweiss bis zart wachsfarben. Hutfleisch 1 mm dick, weisslich, Hymenialschicht zartgrau. Sporen: 16-18 x 11-12 µ. Asci: 250-265 x 15-16 µ. Paraphysen: im Oberteil 5-6 µ breit, etwas angeschwollen; im Schaft 4 µ. Göggingen, LK Augsburg, Gögginger Wäldle, 16.7.1969; sechs Fruchtkörper auf 1x1 m am Rand einer Fichtenparzelle. M: 500/70.

Helvella ephippium Leveillé = *Leptopodia ephippium* (Leveillé) Boud.

Apothezium: 3 x 1,5 cm, schalenförmig stark verbiegend; Innenseite leicht filzig, graubraun Aussenseite haarfilzig, zartockerlich. Stiel: 2 cm lang, 5 mm dick, rundlich mit kleinen Gruben (stark geknickt bei unseren Funden) oben grau getönt mit starkem Reif, der sich zur Basis verliert. Sporen: 17,5-19 x 11,5-12,5 µ. Asci: 225 x 18 µ. Paraphysen: im Oberteil 6 µ breit, leicht angeschwollen; im Schaft 4-5 µ. Göggingen, LK Augsburg, Gögginger Wäldle am Wertachufer auf Flussand. M: 501/70.

Sowerbyella radiculata (Sow.ex Fr.) Nannf.

siehe Zeitschrift für Pilzkunde Band 31, Heft 1/2 1963 Seite 61.

Otidea alutacea (Pers.) Mass.

Fruchtkörper: 5 cm hoch, 2-4 cm breit, rundlich oval, fast tütenförmig, einseitig geschlitzt. Innenseite blass lederbraun, glatt, etwas glänzend, Rand jung eingebogen, alt abstehend, ± sattbraun. Aussenseite: blass lederfarben, zum Grund stark ausblassend, feinmehlig bereift. Der Grund ist zuweilen kurz stielartig ausgezogen. Sporen: 13-16 x 6-8 µ, mit 2 Öltropfen. Wellenburg, LK Augsburg, in einer Buchenparzelle, 28.6.64, 3.7.65, 10.9.65 und 19.8.67.

M: Wellenburg, 28.6.1964, leg.J.Stangl; Wellenburg, 3.7.1963, leg. J.Stangl.

Otidea concinna (Pers.) Sacc.

Fruchtkörper: bis 6 cm Ø, bis 3 cm hoch, schüsselförmig, einseitig geschlitzt, Rand wenig eingebogen, bald abstehend. Aussenseite feinfilzig, runzelig werdend, schwefelgelb zum Bechergrund mit leichten, grünlichen Beittönen. Sporen: 11-13 x 5,5-7 µ, mit 2 Öltropfen. Wellenburg, LK Augsburg, 27.7. - 3.9.1963, 28.6.- 12.9.1964, 2.7.1966, 19. und 29.9.1967. M: 50/9/70.

Otidea leporina (Batsch) Fuckel

Fruchtkörper: bis 5 cm hoch, bis 3 cm breit, rundlich, ohrenförmig ausgezogen, einseitig geschlitzt. Rand kurz abgebogen, bald abstehend und etwas einreissend. Innenseite glatt, rosaockerlich bis ockerlich. Aussenseite feinfilzig ockerlich. Basis etwas stielartig ausgezogen, mit weissem Mycelfilz besetzt. Sporen: 11-16 x 6-9 µ, mit zwei Öltropfen. Welden, LK Augsburg, 23.8.1963. Augsburg Siebentischwald, alljährlich August-September in einer Fichtenparzelle. Mertingen 18.9.1965 und 30.7.1966. Westerholz bei Schwabstadel 9.10.1965. Kaltenberg 2.9.1966. Mühlhausen, LK Friedberg, 28.8.1968. Eurasburg, LK Friedberg, 4.10.1968. Alle Funde vorwiegend in Fichtenwäldern. Bemerkung: Zuweilen findet man Formen, die nur 1 1/2 cm gross werden und auch farblich von der Beschreibung abweichen. M: 510/70 und 511/70.

Otidea onotica (Pers.ex S.F.Gray) Fuckel

Meist grösser als O.leporina, Innenseite mehr ockerlichorange, Aussenseite gelblichorange. Sporen: 13-15 x 7-8 µ, mit 2 Öltropfen. Lauterbrunn, LK Augsburg, 30.8.1963. Lützelburg, LK Augsburg, 30.8.1963. Eurasburg, LK Augsburg, 8.9.1963. Petersdorf, 3.10.1965. Meist in Laubparzellen. M: Westerholz, 9.10.1965, leg.J.Stangl.

Peziza anthracophila Dennis = *Peziza umbrina* Boud. apud Cooke

Apothezium: bis 3 1/2 cm Ø, jung schüsselförmig, bald ausbreitend, + völlig scheibenförmig werdend, dann mit unregelmässigem Umriss, am Bechergrund kleinfaltig. Innenseite jung zart rotbraun getönt, alt sattbraune Aussenseite, etwas filzig am Rand, zartbraun zur Ansatzstelle, schmutzig weisslich. Fleisch: 1 mm dick, bräunlich. Sporen: 14-16 x 7-8 µ, stachelig. Asci: 250 x 12-15 µ, einreihig acht-

sporig. Althegegnenberg, 22.6.1969, auf einer Brandstelle. M: 540/70.

Peziza echinospora Karst.

Apothezium: 2-2,5 cm Ø, 2 cm hoch, schüsselförmig, ± halbkugelig. Innenseite ockerlichbraun, im Bechergrund zart violettstichig. Aussenseite feinfilzig, zart rötlichbraun, zum Bechergrund weisslich. Sporen: 12,5 - 13,9 x 6,2 - 7,3 µ, fein stachelig. Bergheim, LK Augsburg, 19.9.1967 an Brandstelle, auf Holzkohle gefunden von J.Stangl, det.R.A.Maas Geesteranus. M: 505/70.

Sepultaria tenuis (Fuckel) Boud.

Apothezium: jung fast kugelig mit kleiner Scheitelöffnung, fast ganz im Humus steckend; dann aus dem Boden herausschiebend, völlig scheibenförmig werdend und sternenförmig einreissend, etwa 1 cm Ø erreichend. Innenseite weisslich, weisslichgrau, glatt. Aussenseite wollig behaart, braun ± völlig schmutzig. Sporen: 20-22,5 x 11-12,5 µ, mit meist zwei grossen und mehreren kleinen Öltropfen. Augsburg, Siebentisch-Park, 15.6.1969, unter Buchen auf sehr festem Humus, eine kleine Kolonie von 20 Fruchtkörpern auf engstem Raum. M: 508/70.

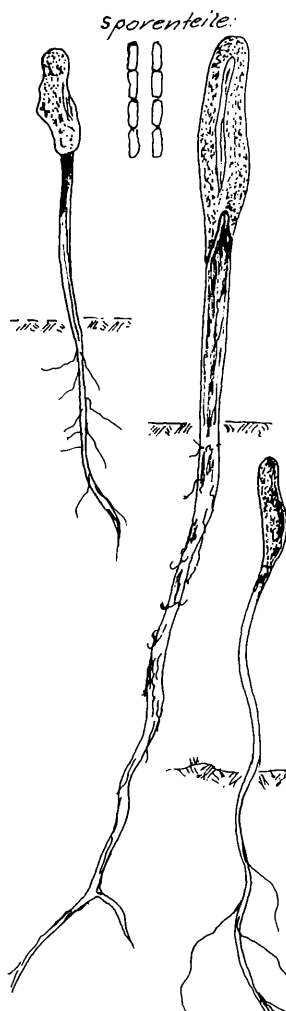
Sepultaria foliacea (Schff.ex Boud.) Boud.

Apothezium 3 cm Ø, 2 cm hoch, schüsselförmig, fast völlig im Boden steckend. Innenseite glatt, zartockerlich. Aussenseite feinbehaart, bräunlich getönt, meist bis zum Rand völlig verschmutzt. Fleisch 1,2 mm dick, wässriggrau, Geruch wie verdorbenes Fleisch. Sporen: 24-28 x 15-16 µ, mit einem grösseren und mehreren kleinen Öltropfen. Step-pach, LK Augsburg, August 1965 in einem Hausgarten. Augsburg, Wittelsbacher Park, 16.8.1966 unter einer Linde auf festgetretenem Lehm Boden. Göggingen, LK Augsburg, Gögginger Wäldle, August 1969 an einem festgetretenen Wegrand.

Schlussbemerkung: Es wurden als "Teil VII Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung" Schlauchpilzfunde der letzten Jahre aufgearbeitet.

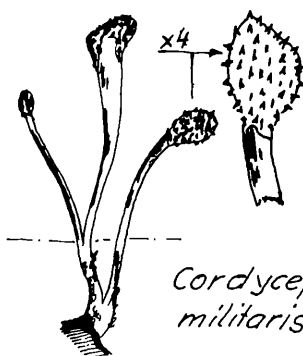
Literatur: Dennis, R.W.G.: British Ascomycetes, Lehre 1968

Maas Geesteranus, R.A.: De Fungi van Nederland, 2 b. Pezizales, deel 2. (Weiter Literatur siehe bei Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung I-VI)



Cordyceps ophioglossoides

Elaphomyces granulatus



Cordyceps militaris



Schnitt
x2

Helotium clavus

Sporen: $12-16 \times 4-5 \mu m$

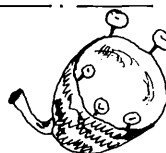


x4

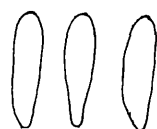
Helotium stagnalis



Sporen: $\frac{12-13}{4} \mu m$



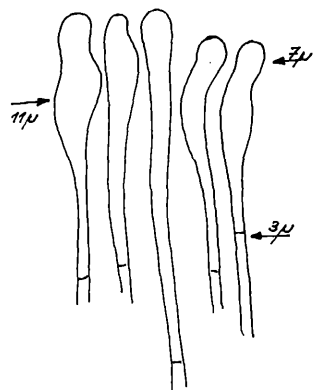
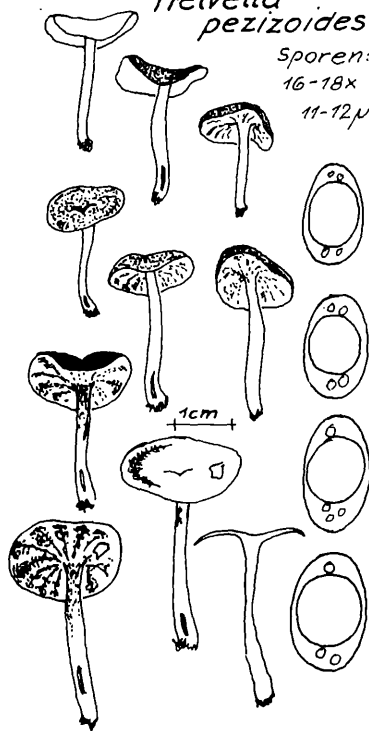
Sporen: $17-22 \times 4-5 \mu m$



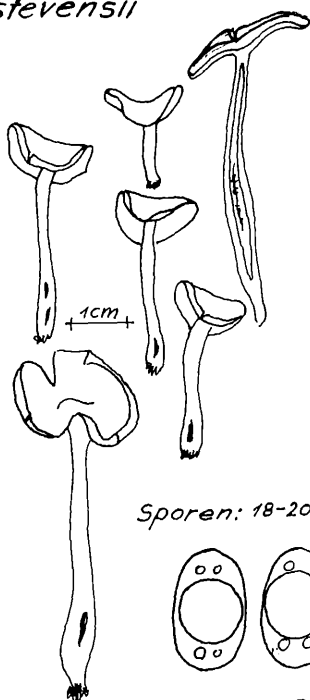
Helotium fructigenum

Helvella pezizoides

Sporen:
16-18x
11-12 μ

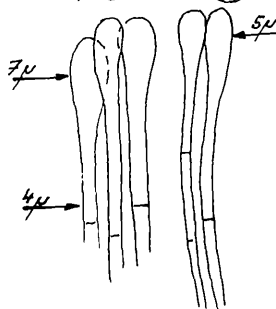


Helvella stevensii

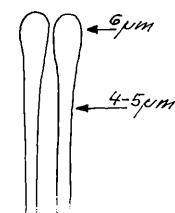
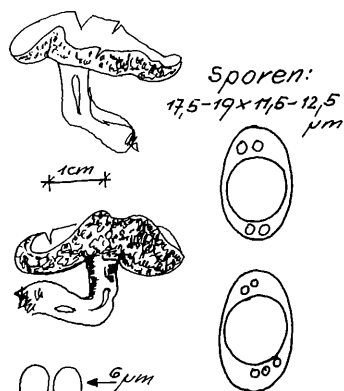
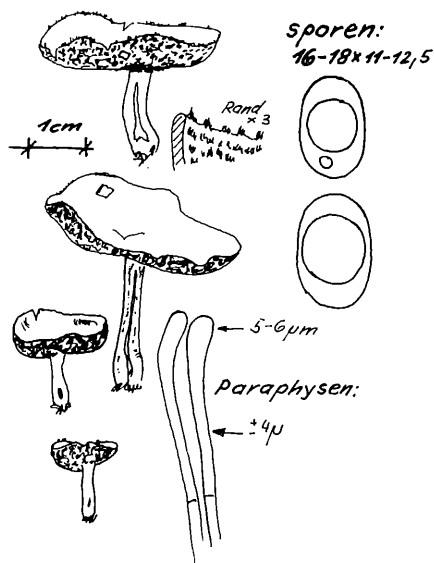


Sporen: 18-20 x 11,5-12,5 μ

Paraphysen:

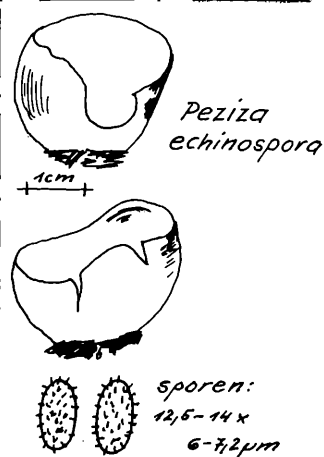
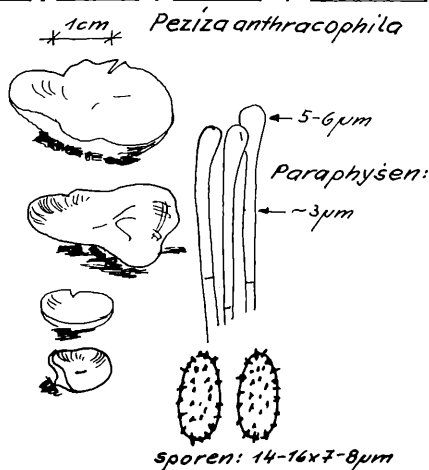


Helvella villosa

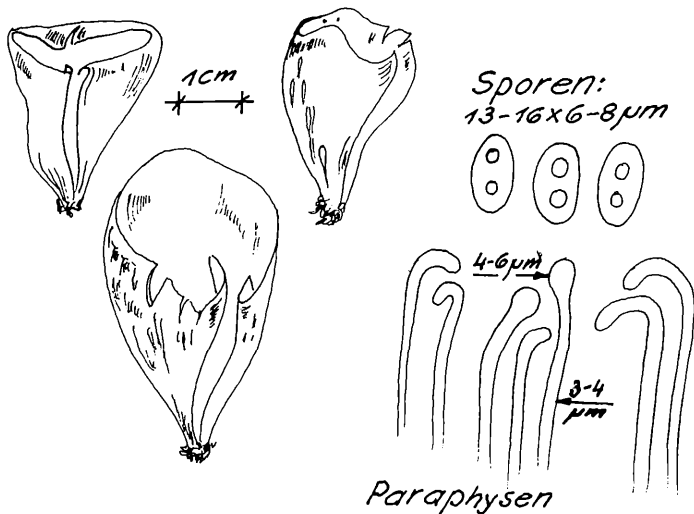


Paraphysen:

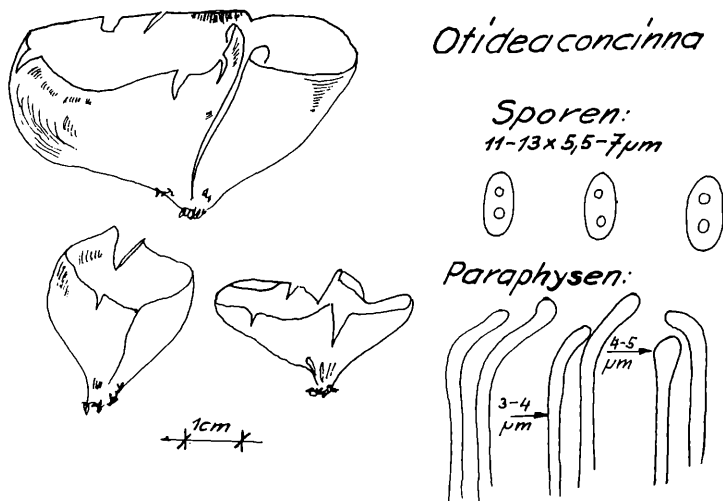
Helvella ephippium



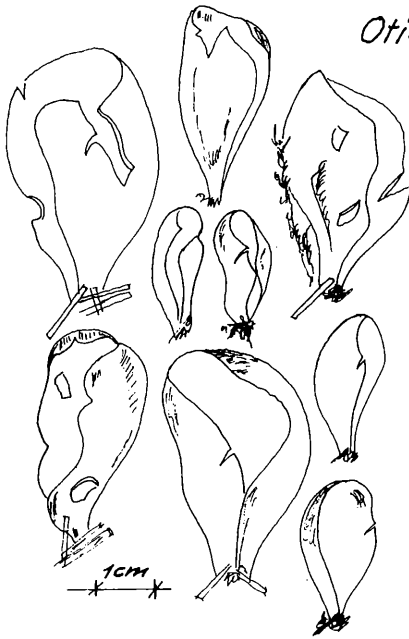
Otidea alutacea



Otidea concinna

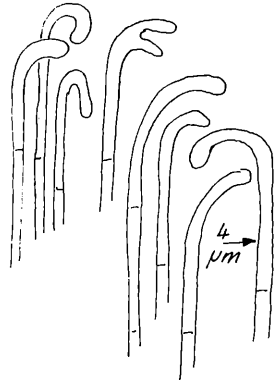


Otidea leporina



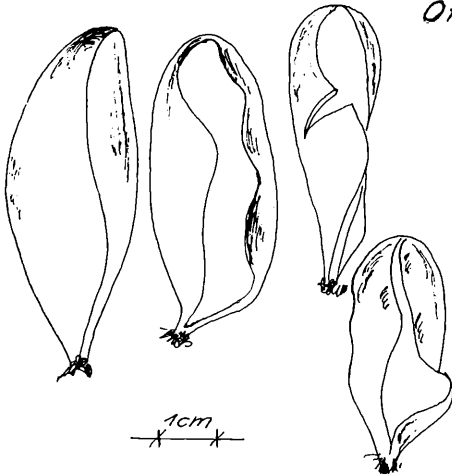
Sporen:

11-14-16x6-9 μ m



Paraphysen:

Otidea onotica

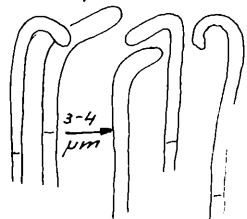


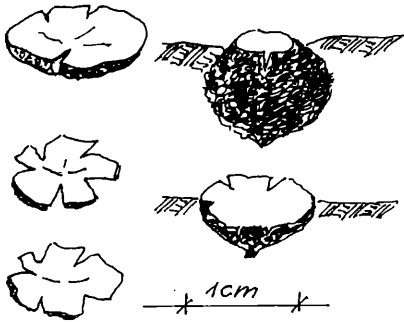
Sporen:

13-15x7-8 μ m



Paraphysen:





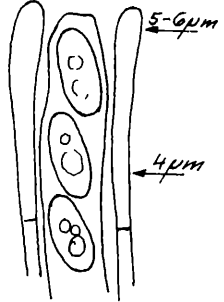
Sepultaria tenuis

Sporen:

20-22,5 x 10-12,5 μ m



Paraphysen:



1cm

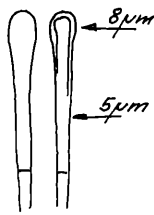
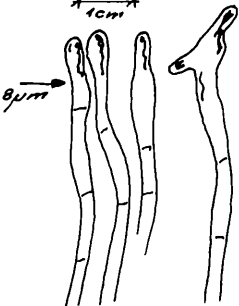


Sporen:

24-28 μ m
15-16



1cm



Paraphysen:

Sepultaria foliacea

Excipulum - Hoare

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [027_1971](#)

Autor(en)/Author(s): Stangl Johann

Artikel/Article: [Pilzfunde aus der Augsburger Umgebung VII. 11-23](#)